

Im ZollART wird weitergeknüpft

Neue Ausstellung im ehemaligen Zollhaus in Koblach.

KOBLACH Nehmen was da ist, im Materialarchiv, und daran anknüpfen. Material dient als Inspirationsquelle für das gemeinsame Tun der Künstlerinnen **Franziska Stiegholzer** und **Dorothea Rosenstock**. Weiterknüpfen ist dabei die Prämisse im wahrsten Sinne des Wortes: Bestehende und frühere Arbeiten werden in eine Installation eingebunden, draußen am Flussufer – und jetzt auch im Schauraum ZollART in Koblach. Auch wenn in dieser Zeit vieles stillsteht und verstaubt,

nehmen die Künstlerinnen die Fäden auf und in die Hand. Es sind dies Papiergarn, Gummischläuche und – neu – ein Wollfaden. Dieser stammt aus Stiegholzers Fundus, wanderte in Rosenstocks Garmlager und wird nun im Zollhüsli verarbeitet und „entstaubt“. Traditionelle (textile) Techniken und Materialien wieder hervorheben, in neuem Kontext zeigen und wiederbeleben: Diese Themen präsentieren die Künstlerinnen ab kommenden Sonntag im Zollhüsli und gewähren damit Rhein-Radfahrern und allen Besuchern am Radweg in Koblach Einblicke in ihr Schaffen.

Eine Vernissage findet nicht statt. Die Ausstellung „Weiterknüpfen“



„Weiterknüpfen“ ist das Thema der Künstlerinnen Franziska Stiegholzer und Dorothea Rosenstock. Ihre Arbeiten sind im ZollART zu sehen.

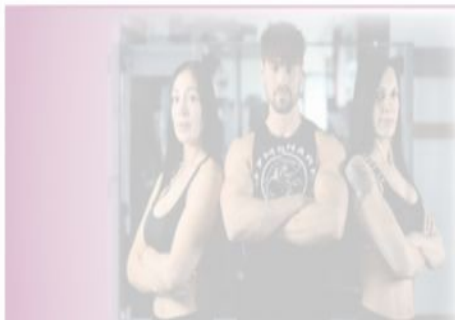
ROSENSTOCK/STIEGHOLZER

ist von Sonntag, 16. Mai, bis zum 17. Juli zu sehen. In den Räumlichkeiten des alten Zollamts werden seit Mitte August 2020 Arbeiten von

Künstlern des Vereins Kunstvorarlberg präsentiert. Der Ausstellungsraum ist nicht betretbar, aber rundum jederzeit einsehbar.

„Feuer der Freiheit“ leuchtet im TaS

FELDKIRCH Der Kolumnist und Autor **Wolfram Eilenberger** kommt am Samstag, 15. Mai, 18 Uhr, zu einem Vortrag und Gespräch ins Theater am Saumarkt. Thema ist sein neues Buch „Feuer der Freiheit: Die Rettung der Philosophie in finsternen Zeiten (1933-1943)“, in dem er das abenteuerliche Leben vier außergewöhnlicher Frauen, die in finsterner Zeit für unsere Freiheit kämpften, erzählt. Simone de Beauvoir, Hannah Arendt, Simone Weil und Ayn Rand – mit großer Erzählkunst schildert Eilenberger die dramatischen Lebenswege der einflussreichsten Philosophinnen des 20. Jahrhunderts. Karten sind erhältlich unter www.v-ticket.at, www.la-endleticket.com, 05522/73467 bzw. per E-mail an karten@feldkirch.at.



PHÖNIX
we'd like to move again

